

LCC World View

Geschäftlich unterwegs in Dubai



Länderinformationen • Anreise • Business Knigge • Reisevorbereitung

in Cooperation with 
Emirates

 **Business Plus**
Lufthansa
City Center

Reisen. Spürbar nah.

Dubai

Dubai ist eines der bedeutendsten Wirtschafts- und Handelszentren der Welt. Das Emirat am arabischen Golf hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer gefragten Businessdestination entwickelt, die nicht nur führende internationale Messen beherbergt, sondern auch als Kongress- und Tagungsstandort regelmäßig Treffpunkt für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ist. Zugute kommen dem Emirat darüber hinaus die guten wirtschaftlichen Verbindungen mit der Bundesrepublik Deutschland und der damit einhergehende Geschäftsreiseverkehr zwischen beiden Ländern. Etwa 750 bis 1.000 deutsche Firmen operieren derzeit in den Vereinigten Arabischen Emiraten, die meisten davon in Dubai.

Hinzu kommt die gute Erreichbarkeit Dubais: Über 125 Airlines offerieren von Dubai aus Direktverbindungen zu 210 Destinationen in aller Welt. Zentral gelegen ist die Wüstenstadt von den bedeutenden ausländischen Metropolen aus schnell und bequem per Nonstop-Flug erreichbar. Die deutsche Bankenmetropole Frankfurt am Main etwa liegt nur sechs Flugstunden vom Emirat entfernt. Von Hongkong aus ist man in rund acht Stunden in Dubai. Beste Voraussetzungen also, um weltweite Kompetenzen in Form von Messen, Ausstellungen und Tagungen am zentralen Standort Dubai zu bündeln.

Dubais Business-Locations bieten dabei genügend Raum für alle geschäftlichen Belange. Was die Übernachtungsmöglichkeiten betrifft, zeugt Dubai ebenfalls von hoher Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten. Neben einer exzellenten Infrastruktur und den luxuriösen und technologisch hochmodern ausgestatteten Hotels der Wüstenmetropole überzeugt das Emirat durch ein breites Angebot an Hotelapartments, die insbesondere geschäftlich Reisenden eine gänzlich unabhängige Planung ihres Aufenthaltes ermöglichen, ohne dabei auf den Luxus eines 5-Sterne-Hotels verzichten zu müssen. Ein besonders abwechslungsreiches und spannendes Freizeitprogramm, verbunden mit einem Top-Angebot an Businessseinrichtungen, macht Dubai zudem für den Bereich der Incentive-Reise besonders attraktiv.

Inhaltsverzeichnis

Länderinformationen

- Geografie & Klima
- Geschichte & Politik
- Bevölkerung & Religion
- Ramadan
- Wirtschaft
- Außenhandel
- Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland
- Fauna & Flora

Reisevorbereitung

Emirates auf einen Blick

Einreiseinformationen

Im Alltag

- Sprache
- Kleidung
- Fotografieren
- Trinkgelder
- Freizeit

Ihr LCC Partner in Dubai

Doing Business

- Geschäftstermine
- Kommunikation
- Business Links

Gut essen und trinken in Dubai

- Vielfalt der arabischen Küche
- Restaurants
- Tipps

Geografie & Klima

Die Fläche der Vereinigten Arabischen Emirate nimmt einschließlich vorgelagerter Inseln 83.600 Quadratkilometer ein, die weitgehend von Wüste bedeckt sind. Die höchsten Erhebungen von bis zu 1.900 Metern liegen im Hadschar-Gebirge. Das Klima ist tropisch. Während es im Landesinneren sehr trocken und extrem heiß werden kann, herrscht an der Küste, insbesondere im Sommer, wenn das Thermometer auf bis zu 50 Grad Celsius klettern kann, eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit von nahezu 100 Prozent. Der wenige Regen fällt in den Wintermonaten.

Geschichte & Politik

Schon zu vorchristlicher Zeitrechnung gab es auf dem Gebiet der heutigen Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) zahlreiche Siedlungen, die unter anderem Kamelzucht und Perlentauerei betrieben und entlang wichtiger Handelswege nach Indien lagen. Die Islamisierung setzte ab 630 ein, als Boten des Propheten Mohammeds das Gebiet erreichten. Schiitische Qarmaten, Osmanen, Portugiesen und oamnische Stämme machten sich das Land in den folgenden Jahrhunderten zu Eigen. Ab 1747 beherrschten Beduinen der Qawasim die südliche Golfküste und bauten



eine große Piratenflotte mit 60 Schiffen und 20.000 Seeräubern auf. Da die Piraterie den Handel mit Indien erheblich störte, intervenierte Großbritannien in der Region, was zu einem Friedensvertrag mit allen Emiraten und 1853 zur Schließung des „ewigen Seefriedens“ führte. Die einzelnen Emirate bekamen den Status britischer Protektorate und wurden als „Trucial States“ bezeichnet (im Deutschen dagegen „Piratenküste“ oder auch „Vertragsküste“). In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts begann die systematische Bohrung nach Erdöl und dessen Förderung auf dem Gebiet der Trucial States. Ab den 50er Jahren arbeiteten die Emirate enger zusammen,





und am 2. Dezember 1971 erfolgte die Gründung der Vereinigten Arabischen Emirate durch die Herrscher von Abu Dhabi, Ajman, Dubai, Fujairah, Sharjah und Umm al-Qaiwain. Drei Monate später folgte Ras al-Khaima.

Die VAE sind heute ein föderaler Bundesstaat mit der Hauptstadt Abu Dhabi. Staatsoberhaupt ist Scheich Khalifa bin Zayed Al Nahyan, zugleich Herrscher von Abu Dhabi. Sein Vertreter und gleichzeitig Regierungschef und Verteidigungsminister ist Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Herrscher von Dubai. Höchstes Verfassungsorgan ist der aus den sieben Herrschern bestehende Oberste Rat. Der Nationale Bundesrat hat dagegen nur beratende Aufgaben und kann mit einem Parlament nach westlich-demokratischem Verständnis nicht verglichen werden. Parteien und Gewerkschaften gibt es in den VAE nicht. Auf wirtschaftlichem



Gebiet ist die Autonomie der Emirate unangetastet, und auch in Bereichen wie dem Verkehrswesen, die eigentlich dem Bund obliegen, üben sie starken Einfluss aus.

Bestimmende Faktoren der Innenpolitik sind, wie das Auswärtige Amt mitteilt, die herrschenden Familien, die Stammesverbände und einflussreiche Kaufleute. Die staatliche und die private Gesellschaft tragen noch Züge traditioneller Stammeskulturen. Das öffentliche Leben ist von weitgehender Liberalität und Toleranz gekennzeichnet. Die Bildungspolitik genießt einen sehr hohen Stellenwert. Zudem betreiben die VAE eine aktive Frauen-Förderpolitik. Nach außen verfolgen die VAE eine gemäßigte, auf Ausgleich bedachte Politik.

Bevölkerung & Religion

Als die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) 1971 gegründet wurden, lebten auf dem Staatsgebiet gerade einmal 170.000 Menschen. Heute sind es bereits 8,2 Millionen Einwohner, davon rund 1,8 Millionen in Dubai. Mit knapp 90 Prozent ist die Zahl der Ausländer in den VAE relativ groß. Ausländische Arbeitnehmer erhalten schnell und unkompliziert eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis, wenn sie eine Anstellung nachweisen können. Schätzungen zufolge leben unter diesen Arbeitsmigranten allein mehr als 1 Million Inder in den VAE und etwa 750.000 Pakistani. Auch gibt es Zuwanderer aus westlichen Staaten. Hierzu zählen auch etwa 8.000 Deutsche. Der Islam ist Staatsreligion in den VAE und beeinflusst auch Leben, Kultur und Alltag sowie die Rechtsprechung.

Ramadan

Einmal im Jahr begehen Muslime den Fastenmonat Ramadan, so auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Während des Ramadans feiern sie die Offenbarung des heiligen Korans, der Regeln für das menschliche Miteinander, aber auch die fünf Säulen des Islam beschreibt. Er dauert zwischen 28 und 30 Tagen und beginnt jeweils mit der ersten Sichtung der Mondsichel bei Neumond. Dementsprechend kann der Beginn der Ramadan regional variieren, und er verschiebt sich jedes Jahr um elf Tage nach vorne. 2012 wird der Ramadan ca. am 21. Juli beginnen.



In den Wochen des Ramadans ist es den Gläubigen unter anderem untersagt, tagsüber zu essen und zu trinken. In dieser Zeit sollten nichtfastende Besucher aus Rücksicht auf die Muslime darauf verzichten, in der Öffentlichkeit Speisen oder Getränke zu sich zu nehmen oder zu rauchen.

Wirtschaft

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) verfolgen durch den Aufbau moderner Industrien und eines starken Dienstleistungssektors eine Modernisierung und Diversifizierung, um damit die Abhängigkeit von den stark schwankenden Ölpreisen zu reduzieren. Besonders der Ausbau von Handel, Tourismus und Finanzdienstleistungen wird vorangetrieben. Dubai nimmt in diesem Bereich eine Vorreiterrolle ein – nur etwa fünf Prozent der Staatseinnahmen stammen aus dem Verkauf von fossilen Rohstoffen. Durch den ehrgeizigen Ausbau der Infrastruktur und der logistischen Anbindung an die Weltmärkte hat sich das Emirat zum weltweit drittgrößten Re-Exportstandort entwickelt. Die erste Freihandelszone des arabischen Raumes, die Jebel Ali Free Zone, steht in Dubai und wird derzeit zur weltweit ersten voll integrierten Freihandelszone mit angeschlossenem Hafen, Flughafen und Logistikzentrum ausgebaut. Mit dem Dubai World Central International Airport entsteht in Dubai der größte Flughafen der Welt. Weitere Investitionsanreize für ausländische Unternehmen sollen geschaffen werden. Dubai belegte erst kürzlich den ersten Platz der World Travel Awards als bestes Konferenz- und Messezentrum im Mittleren Osten. Das Bruttoinlandsprodukt der VAE belief sich 2009 auf 160,1 Milliarden Euro und mit einem Pro-Kopf-Einkommen von etwa 38.000 Euro zählen die Länder der

Föderation zu den reichsten der Welt. Wirtschaftsordnung und ökonomische Entwicklungsstrategie der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) basieren auf einem offenen Handelsregime und einem freien Kapitalmarkt. Die wesentlichen Fundamente des Wachstums bilden die gut entwickelte physische und institutionelle Infrastruktur und der liberale Arbeitsmarkt. Insgesamt setzen die VAE ihren Kurs der Marktöffnung weiter fort: Derzeit wird eine Revision des Commercial Laws diskutiert, die ausländischen Investoren auch außerhalb der Freihandelszonen mehr Eigentumsanteile an Unternehmen sichern soll. Ebenso wird die Einführung von sogenannten „freehold properties“ vornehmlich in Dubai in Erwägung gezogen.

Außenhandel

Außer in den Freihandelszonen liegt der Importzoll in den VAE bei fünf Prozent, nur für wenige Waren wie Alkohol gelten Ausnahmen. Das Exportvolumen betrug 2009 etwa 120,9 Milliarden Euro, während die Importe ein Volumen von etwa 100 Milliarden Euro ausmachten. Exportprodukte sind vor allem Rohöl, Gas und Re-Exporte, während insbesondere Maschinen und Ausrüstungen, Kfz- und Transportausrüstungen, Edelsteine und Schmuck importiert werden. Die wichtigsten Handelspartner sind China, Indien, USA, Japan und Deutschland.



Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland pflegt sehr gute Handelsbeziehungen zu den VAE. Mehr als 500 deutsche Unternehmen haben eine Niederlassung in Dubai und nutzen die Stadt als regionale Drehscheibe von Handel und Dienstleistungen. Deutschland ist innerhalb der EU wichtigster Handelspartner der VAE, während die VAE wiederum bedeutendster Handelspartner für Deutschland im arabischen Raum sind. Die deutschen Exporte stiegen 2010 auf 7,58 Milliarden Euro – das ist ein Plus von 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Importe aus den VAE legten mit 519 Millionen Euro um zehn Prozent zu. Mit der Gründung der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer ist Deutschland der erste Staat, der eine bilaterale Handelsorganisation in den VAE geschaffen hat. Die Kammer soll den Austausch weiter intensivieren und deutschen Firmen den Markt zugänglicher machen. Auch das Generalkonsulat Dubai leistet Beratung und politische Unterstützung. Zwischen Deutschland und den VAE bestehen zudem ein „Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung“, ein Investitionsschutzvertrag und ein Luftverkehrsabkommen.



Flora & Fauna

Dubai ist grüner als man vermuten würde. Dank intensiver Bewässerung gleicht die Stadt einem Garten Eden inmitten der kargen Wüstenlandschaft. Zahlreiche Parks mit künstlerisch gestalteten Grünflächen liegen wie kleine Inseln der Ruhe in der Stadt – ideal, um vom geschäftigen Treiben in den Straßen eine Auszeit zu nehmen. Der sandige Wüstenboden hingegen, der die Stadt umgibt, ist nur sehr dünn bewachsen mit widerstandsfähigen Hartgräsern und Akazien. In den wenigen Wüstenoasen finden sich Dattelpalmen, Niembäume und Eukalypten.



In Dubai gibt es nur Wildtiere. Durch fortschreitende Urbanisierung und intensive Jagd, sind Exoten wie Leoparden, Streifenhyäne und Karakal (Wüstenluchs) nahezu ausgestorben. Nur die Bestände der Weißen Oryxantilope erholen sich allmählich dank eines Schutzprogramms des Dubai Desert Conservation Reserve. An den Randgebieten der Stadt lassen sich gelegentlich Wüstenfüchse, Sandkatzen oder Falken blicken. Ansonsten gibt es in Dubai viele Ziegen und Kamele sowie über 300 Zugvogelarten, die in den Grünanlagen der Stadt andauernd leben oder überwintern. Die Wüste ist außerdem Lebensraum für zahlreiche Reptilienarten wie Schlangen und Geckos. In den Küstengewässern Dubais geht der Fischreichtum von rund 300 verschiedenen Arten immer weiter zurück. Neben Barschen, Makrelen und Thunfisch, tummeln sich selten auch kleinere Haiarten oder Dugongs (Seekühe) im Persischen Golf.

Reisevorbereitung

Währung

Die Landeswährung in Dubai sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist der Dirham (Dhs/AED), der in 100 Fils unterteilt ist. Ein Dirham entspricht etwa 0,19 Euro (Stand: 31. August 2011). Bargeld ist in der Regel bei Banken, in Wechselstuben sowie mit der EC-Karte an vielen Geldautomaten mit dem Maestro oder Cirrus-Zeichen möglich. Die meisten Banken sind an sechs Tagen der Woche von Samstag bis Donnerstag zwischen 8 und 14 Uhr geöffnet, einige bis 16 Uhr. Zudem haben viele internationale Banken Niederlassungen in Dubai. Im Allgemeinen werden auch die in Europa üblichen Kreditkarten (Visa, MasterCard, American Express und Diners Club) in Hotels, Restaurants und Einkaufszentren breit akzeptiert.

Elektrizität

Die Stromspannung in Dubai beträgt 220/240 Volt bei 50 Hertz. Die Steckdosen entsprechen dem britischen Format, für deutsche Geräte werden Adapter benötigt, die meist im Hotel erhältlich sind. Für Geräte aus den USA wird ein Transformator benötigt.

Gesundheit

Für die Einreise nach Dubai sind keine Impfungen vorgeschrieben. Aufgrund des trockenen Wüstenklimas gibt es in Dubai kaum Insekten, die Krankheiten übertragen könnten. Auch der hygienische Standard ist sehr hoch. Das Leitungswasser verfügt über Trinkqualität. Zudem verfügt Dubai über ein ausgezeichnetes Gesundheitssystem mit modernsten technischen Standards sowie erstklassigen hygienischen Bedingungen. In den sehr guten staatlichen Krankenhäusern wie etwa dem Rashid Hospital, dem Dubai Hospital und dem Al Wasl Hospital ist die Notfallversorgung für Urlauber kostenfrei. Alle anderen Behandlungen sind kostenpflichtig und müssen direkt vor Ort gezahlt werden. Da die Behandlungskosten in Dubai sehr hoch sind, ist der Abschluss einer Auslandskrankensversicherung dringend ratsam. Neben den öffentlichen Einrichtungen gibt es eine Reihe von Privatkliniken und privaten Krankenhäusern, in denen stationäre und ambulante Behandlungen durchgeführt werden. Viele Hotels beschäftigen auch eigene Ärzte. Ambulanz und Polizei ist unter der Notfallnummer 999 erreichbar. Die Feuerwehr unter 997. Reisende sollten sich wie vor jedem Urlaub beim Hausarzt, Gesundheitsamt oder Tropeninstitut informieren und eine ausreichende Reiseapotheke mit sich führen.

Sicherheit

Dubai zählt mit zu den sichersten Städten der Welt mit einer äußerst niedrigen Kriminalitätsrate. Taschendiebstähle sind zwar selten, dennoch sollte man in den Souks und großen Einkaufszentren, wie überall auf der Welt auch, einen Blick auf seine Wertgegenstände haben. Besucher sollten auch die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes beachten und in der Öffentlichkeit zurückhaltend auftreten, in ihrem Verhalten auf die religiösen, politischen, kulturellen und sozialen Traditionen des Landes Rücksicht nehmen und sich von eventuellen Demonstrationen oder Protestveranstaltungen fernhalten.

Feiertage

Anders als in Deutschland üblich, fällt das Wochenende in Dubai auf den Freitag und Samstag, wobei der Freitag unserem Sonntag entspricht. Wichtig zu wissen, da Botschaften, Generalkonsulate, Behörden und Ämter, aber auch Geschäfte und Souks freitags geschlossen haben. Samstags wird dagegen meist kürzer gearbeitet, als sonst.

Emirates auf einen Blick.

Willkommen an Bord: Wir möchten, dass Sie sich rundum wohl fühlen

- Mit einer der jüngsten und modernsten Airlines der Welt zu über 100 Destinationen auf sechs Kontinenten
- Zwei Mal täglich von Düsseldorf, Frankfurt*, Hamburg und München nach Dubai
- Erstklassiger Komfort und Service
- Über 400 internationale Auszeichnungen
- Innovatives Bordentertainment in jeder Klasse: **ice**, das persönliche Unterhaltungszentrum mit eigenem Touchscreen, bietet über 600 Kanäle mit Filmen, Musik, Hörbüchern und Spielen sowie SMS- und E-Mail-Versand

So fliegt man heute: Nehmen Sie Platz in der neuen Emirates A380

- Unterhaltung auf über 1.200 Kanälen mit Filmen, Musik und Fernsehen auf einem persönlichen Breitbild-Touchscreen
- Exklusive Bord-Lounge in der First Class und Business Class
- Eigene Spa-Dusche für First-Class-Passagiere
- Über Dubai nach Auckland, Bangkok, Dschidda, Hongkong, Johannesburg**, Kuala Lumpur***, London, Manchester, New York, Paris, Peking, Rom***, Seoul, Shanghai, Sydney und Toronto

Ab dem 1. Januar 2012 fliegen wir bereits ab München mit der Emirates A380

Bequem zum Flughafen und zurück: Rail&Fly

- Mit Rail&Fly ganz entspannt mit der Deutschen Bahn in der 1. Klasse (First-Class- und

Business-Class-Passagiere) bzw. 2. Klasse (Economy-Class-Passagiere) zum Flughafen und zurück

- Rail&Fly kann deutschlandweit in jedes Emirates-Flugticket eingebunden werden

Komfort beginnt schon vor dem Start: Emirates-Chauffeur-Service

- Kostenloser Service für First-Class- und Business-Class-Passagiere
- In einer Limousine zum Flughafen und zurück – ganz entspannt
- In zahlreichen Ländern verfügbar

Mehr mitnehmen: Großzügige Gepäckbestimmungen

- Eine der weltweit großzügigsten Gepäckbestimmungen: 30 kg Freigepäck in der Economy Class, 40 kg in der Business Class und 50 kg in der First Class
- Zusätzlich können 15 kg Golfgepäck kostenfrei mitgeführt werden
- 10 kg Extra-Messe-Freigepäck (bitte vorab anmelden, z. B. unter Top-Angebote auf emirates.de)

Genießen statt warten: Die Emirates-Lounge

- Exklusive Emirates-Lounges in Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München sowie an zahlreichen Flughäfen weltweit
- Für First-Class- und Business-Class-Passagiere sowie alle Skywards-Gold-Mitglieder
- Gourmet-Menüs und erlesene Weine
- Eigenes Business-Center und große Auswahl an internationalen Zeitungen und Zeitschriften

- Komfortable Duschgelegenheiten
- Hochwertige Ledersessel laden zum Entspannen, Lesen und Fernsehen ein

Skywards: Unser Vielfliegerprogramm

- Bei jedem Flug mit Emirates oder den Skywards-Partnern Meilen sammeln und von attraktiven Prämien und Vorteilen profitieren
- Mehr Informationen auf skywards.com

Neun Mal täglich von Deutschland nach Dubai: Emirates-Flugplan

Sommer	Abflug	Ankunft
Düsseldorf (DUS)	15:25	21:20
	23:55	05:50
Frankfurt (FRA)	15:20	22:20
	23:35	06:40
Hamburg (HAM)	15:25	23:40
	21:25	05:40
München (MUC)	15:45	23:40
	22:35	06:30
Winter (ab 01.11.2011)	Abflug	Ankunft
Düsseldorf (DUS)	14:40	23:59
	20:45	06:05
Frankfurt (FRA)	09:40*	19:15*
	14:25	23:35
	20:15	05:25
Hamburg (HAM)	14:45	23:55
	20:40	06:10
München (MUC)	14:25	23:05
	21:40	06:30



Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Lufthansa City Center.

* Ab 30.10.2011 erhöht sich die wöchentliche Flugfrequenz von Frankfurt nach Dubai von 14 auf 18, ab 01.12.2011 auf 21 Flüge.

** Ab 1. Oktober 2011.

*** Ab 1. Dezember 2011.

Einreiseinformation

Reisepass und Visum vor Ort

Reisende aus Deutschland benötigen für die Einreise nach Dubai einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate nach dem beabsichtigten Ausreisedatum gültig sein muss, und erhalten bei Einreise ein kostenfreies Besuchervisum für 30 Tage. Die Beantragung eines Visums vor Abreise ist also nicht nötig. Eine Verlängerung dieses Besuchervisums um weitere 30 Tage kann beim Immigration Office gegen eine Gebühr von 650 AED (rund 130 Euro) beantragt werden. Beachtet werden sollte allerdings, dass sich im Reisepass bestmöglich kein Einreisevermerk des Staates Israel befinden sollte. Vorsicht ist beim Mitführen von Medikamenten geboten, da die Einfuhr von einigen gängigen Medikamenten bzw. deren Inhaltsstoffen ohne ärztliche Verschreibung in die Vereinten Arabischen Emirate verboten ist.

Schnell in die Stadt

Der Dubai International Airport befindet sich etwa fünf Kilometer vom Zentrum Dubais entfernt. Mit dem Taxi gelangen Besucher in rund zehn Minuten vom Flughafen in die Innenstadt. Die Grundgebühr für eine Fahrt vom Flughafen an einen Bestimmungsort im Emirat beträgt 20 AED (ca. 3,80 Euro). Der klimatisierte und mit großem Stauraum für Gepäck ausgestattete Dubai-International-Airport-Bus verbindet den Flughafen mit allen wichtigen Hotels und Anlaufpunkten der Innenstadt Dubais.



Am Flughafen

Der Dubai International Airport verfügt über drei Terminals, die per Shuttle-Bus miteinander verbunden sind. Internatio-

nale Flüge operieren hauptsächlich aus den Terminals 1 und 3. Am Flughafen findet der Reisende nahezu alle Annehmlichkeiten, angefangen von Cafés, Restaurants, Lounges und Konferenzräume über ein Fitness-Studio inklusive Schwimmbad, einen Kinderspielraum, Internetstationen, eine kostenlose Schlaf-Lounge, Gebetsräume, eine Post und eine Touristeninformation bis hin zu Einzelhandelsgeschäften. Besonders praktisch: Verschiedene Telekommunikationsberater offerieren mit speziellen Handys, die als lokales Telefon vor Ort für eine bestimmte Dauer einsetzbar sind und teure Roaming-Kosten umgehen.

Im Alltag

Sprache

Zwar ist die Landessprache der Vereinigten Arabischen Emirate Arabisch, Englisch ist jedoch als Geschäfts- und Handelssprache weit verbreitet und wird meist verstanden.

Kleidung

Dubai ist ein islamisches Emirat und als Zeichen von Respekt gegenüber den lokalen Traditionen sollte der Besucher auf konservative oder einfache Kleidung zurück greifen. Kurze Kleider und Röcke, Shorts, enge T-Shirts und schulterfreie Oberteile sind nicht angemessen und auch Badebekleidung sollte nur innerhalb des Badebereiches des Hotels getragen werden. Ebenfalls wichtig zu wissen: Der Austausch von Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit ist verboten und kann mit Gefängnisarrest bestraft werden. Vorsicht geboten ist auch beim Genuss von Alkohol. Zwar ist Touristen der Konsum von alkoholischen Getränken erlaubt, diese werden aber ausschließlich in Hotelrestaurants- und Bars angeboten. Generell sollte das Trinken von Alkohol in der Öffentlichkeit vermieden werden.

Trinkgelder

Trinkgelder werden in Dubai wie in den meisten anderen Ländern der Welt auch gehandhabt. In einigen Restaurants ist die Bedienung bereits inbegriffen

und es werden automatisch 15 Prozent des Rechnungspreises aufgeschlagen. Ansonsten sind in Restaurants die allgemein üblichen zehn Prozent Trinkgeld gerne gesehen, aber kein Muss. Taxifahrer erwarten für gewöhnlich ein kleines Extra. Für eine durchschnittlich lange Fahrt wird meist auf die nächsten fünf oder zehn Dirham aufgerundet, aber auch hier ist das Trinkgeld kein Muss.



Freizeit

Dubai besticht durch ein Freizeitangebot, das weltweit seines gleichen sucht. Der Besucher kann die Zeit zwischen Meetings für einen Bummel durch Dubais atemberaubende Einkaufszentren nutzen und dabei das eine oder andere Schnäppchen finden, dem höchsten Gebäude der Welt – dem Burj Khalifa einen Besuch abstatten oder am Strand unter Palmen relaxen. Unbedingt empfehlenswert ist auch ein Ausflug in die Wüste oder eine abendliche Fahrt in einer Dhau, einem traditionellen Segelschiff aus Holz, auf dem Dubai Creek. Das alte traditionelle Dubai begegnet dem Besucher im historischen Viertel Bastakiya mit seinen schmalen Gassen und traditionellen Häusern mit ihren hohen kaminartigen Windtürmen. Einen wundervollen Einblick in die jahrhundertalte Stadtgeschichte bietet ein Besuch der Souks. Auf den traditionellen Märkten herrscht reges Treiben und es macht Spaß, zwischen den angebotenen exotischen Gewürzen, Textilien oder Nahrungsmitteln umherzuschlendern und mit den Händlern um die besten Preise zu feilschen. Wer bar zahlt, kann den Preis erheblich drücken. Shoppingberater führen auf Wunsch gezielt durch Märkte und Malls. Der Gewürz-Souk im historischen Zentrum ist ein absolutes Erlebnis für die Sinne.



Ihr LCC-Partner in Dubai: al rais travel

Die Lufthansa City Center sind in Dubai mit ihrem Partner al rais travel gut aufgestellt. Das Unternehmen gehört zu den größten unabhängigen Reiseagenturen in den VAE und ist Handelsvertreter für 19 internationale Fluggesellschaften. Die Agentur ist mit 22 Büros in der Föderationsgemeinschaft vertreten, davon haben zwei ihren Sitz in Dubai. Gegründet wurde das Unternehmen 1977 von Jassim Ahmed Al rais und Abdul Rahman Mohammed Taher und bietet Reise-, Tourismus- und Cargo-Services an – von der simplen Buchung eines Fluges über Urlaubsangebote, Autovermietung bis hin zu logistischen Anforderungen rund um den Globus.

Lufthansa City Center al rais travel

7th Floor, ART Tower, Mina Road,
PB No.24713, Dubai, U.A.E.
Tel:+971 (0) 4 508 67 77
E-Mail:Dubai2@lcc-mail.com

Business Plus Lufthansa City Center al rais travel

City Tower 1, Shop No 2, Sheikh
Zayed Road, Dubai, U.A.E.
Tel:+971 (0) 4 332 33 32
E-Mail:Dubai@lcc-mail.com

www.lcc-alrais.com

Doing Business

Geschäftstermine

Wer in Dubai einen Business-Termin vereinbart, sollte aus Respekt vor der Religion darauf achten, diesen weder 30 Minuten vor noch nach den fünf täglichen Gebetszeiten vorzuschlagen. Sind beim Betreten des Meeting-Raumes bereits mehrere Personen anwesend, wird der Gastgeber zuerst begrüßt, dann der Älteste, gefolgt von den übrigen Anwesenden. Eine Ausnahme gilt nur, wenn der Gastgeber die Reihenfolge der Begrüßung durch die Vorstellung der Anwesenden selbst bestimmt. Ein sanfter, nicht allzu kräftiger Händedruck sowie fester Blickkontakt sind bei der Begrüßung unter Männern üblich. Vorsicht ist bei der Begrüßung von Frauen geboten. Reichen Sie einer Frau niemals

die Hand. Es genügt ein kurzes höfliches Kopfnicken und ein kurzer flüchtiger Blickkontakt. Sollte Ihnen die Frau von sich aus die Hand reichen, erwidern Sie den Händedruck leicht. Übrigens sollten Sie sich als westliche Geschäftsfrau nicht wundern, wenn arabische Männer in traditionell geprägtem Umfeld Sie nicht grüßen, Sie ignorieren und nicht ins Gespräch einbeziehen, dann ist das ein Beweis ihrer Ehrerbietung und keineswegs eine Beleidigung. Übrigens ist in Dubai eine sehr formelle Anrede üblich. Informieren Sie sich also bestenfalls über Titel, Name und Position Ihrer Gesprächspartner.

Fallen Sie nicht gleich mit der Tür ins Haus oder drängen zu schnell auf einen Abschluss, denn Verhandlungen verlaufen meist langwierig und über Umwege. Erkundigen Sie sich nach der Begrüßung erst einmal nach dem Befinden des Geschäftspartners oder der Familie – aber niemals nach seiner Frau. Oft wird man Sie auch zunächst zum Essen einladen, bevor zum Geschäftlichen übergegangen wird, was Sie keineswegs ausschlagen dürfen. Werden Sie hierzu in eine Privatwohnung gebeten, ist es üblich ein kleines Geschenk mitzubringen (Süßigkeiten) und die Schuhe auszuziehen. Es gilt als unhöflich angebotene Speisen und Getränke abzulehnen und auch die Köstlichkeit der Gerichte sollte im Laufe der Mahlzeit immer wieder einmal hervorgehoben werden. Da die linke Hand als unrein gilt, wird nur die rechte zum Essen und Trinken verwendet.

Kommunikation

„Sagen, was Sache ist“ gilt im arabischen Raum als unhöflich und ungebildet. Man vermeidet es, dem Gegenüber ein Anliegen durch ein direktes „Nein“ abzuschlagen. Ein „Nein“ würde das Gegenüber verletzen und eine Störung auf der Beziehungsebene nach sich ziehen. Im arabischen Raum wird indirekt kommuniziert, das heißt, es werden umschreibende Begriffe, Metaphern oder auch Vergleiche verwendet. Eine große Rolle in der Kommunikation spielen auch nonverbale Signale. Ein „Nein“ kann beispielsweise durch das Hochziehen der Augenbrauen oder ein leichtes Zungenschnalzen signalisiert werden.



Und auch ein „Ja“ muss nicht unbedingt ein „Ja“ meinen, sondern kann ein „vielleicht“ oder auch ein höfliches „Nein“ bedeuten. Im arabischen Raum gilt das „nicht gesprochene Wort“, das heißt man muss zwischen den Zeilen lesen lernen. Wichtig zu wissen sind auch Richtlinien der nonverbalen Kommunikation. Das Zeigen der Fußsohlen oder Füße auf einen Gesprächspartner gilt als unhöflich. Ebenso das Überkreuzen der Beine, wenn Ihnen ein wichtiger Gast oder eine öffentliche Person gegenüber sitzt.

Business Links

Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate in Berlin
www.uae-embassy.ae/Embassies/de

Deutsches Generalkonsulat in Dubai
www.dubai.diplo.de/Vertretung/dubai/de/Startseite.html

Dubai Department of Tourism & Commerce Marketing
www.dubaitourism.ae/

Deutsche Industrie- und Handelskammer
<http://vae.ahk.de/>

Touristische Informationen
www.godubai.com/



Gut essen und trinken in Dubai

Vielfalt der arabischen Küche

Dubais multikulturelle Gesellschaft spiegelt sich in seinem vielfältigen Speiseangebot wider. Hauptzutaten der arabischen Küche sind frisches Gemüse, Bulgur (Getreide), Hülsenfrüchte wie Linsen und Kichererbsen, Datteln, Meeresfrüchte und Kräuter. Dass die Stadt früher an einer Gewürzstraße lag, beweist die häufige Verwendung von Kreuzkümmel, Koriander, Zimt, Cayenpeffer, Kardamom und Safran. Zu den beliebtesten Speisen zählt die Mezze, eine üppige Auswahl an vegetarischen Dips wie Hummus (Püree aus Kichererbsen) und Mouhamara (Sauce aus



Walnüssen, Paprika und Granatapfel) serviert mit Oliven, eingelegtem Gemüse und ofenfrischem, arabischen Fladenbrot. Was man sich bei einem Besuch in Dubai auf keinen Fall entgehen lassen sollte, sind Baba Ganoush (Püree aus gegrillten Auberginen, Knoblauch und Sesampaste), Falafel (frittierte Bällchen aus pürierten Kichererbsen) und Tabouleh (schmackhafter Salat aus Bulgur mit Minze und Petersilie). Unter den Fleischgerichten wird Schaf und Lamm bevorzugt. Da es Muslimen nicht erlaubt

ist, Schweinefleisch zu essen, wird es in den Restaurants auch kaum angeboten. Klassische Fleischgerichte sind Machboos, ein schonend zubereitetes Gericht aus Lamm oder Hähnchen mit Gewürzen, Reis und Zitrone, und Fareed, ein Eintopf aus Fleisch und Gemüse, der auf einem Bett aus dünnen Brotscheiben serviert und während des Ramadan jeden Abend gegessen wird.

Restaurants

Wer in Dubai ein Restaurant betritt, darf sich nicht darüber wundern, wenn im Erdgeschoss nur Männer sitzen. Die Familienetage befindet sich im ersten Stock. Die linke Hand gilt in arabischen Ländern als „unreine Hand“. Zum Essen und Trinken wird daher nur die rechte Hand verwendet. Als Besteck dient das aromatische Fladenbrot, das wie ein Löffel in die Mahlzeit getaucht wird. Einmal abgebissen, darf das Brotstück nicht wieder in die Speise getaucht werden, sondern man muss ein neues Stück abbrechen. Äußerst unhöflich ist es auch, ein angebotenes Getränk abzuschlagen. Handys sollten während des Essens ausgeschaltet sein.

Tipps

Im Atmosphäre auf der 122. Etage des Burj Khalifa kann man bei einem guten Essen oder einem Drink den spektakulären Blick auf Dubai aus sagenhaften 442 Metern Höhe genießen. Ebenso atemberaubend ist die Aussicht vom Level 43, einer Open Air Pool Bar des Four Points by Sheraton und vom Vu's Restaurant in den Emirates Towers. Auch das Nachtleben Dubais hat mit vielen bunten Bars und Nachtclubs einiges zu bieten. Da das Wochenende auf den Freitag und Samstag fällt, sind die besten Abende Donnerstag und Freitag. Die Open Air Bar Jetty Lounge des One&Only Royal Mirage liegt direkt am Meer und im The Meydan werden große Pferderennen oder Auftritte internationaler Stars veranstaltet. Besonderer Ausgehtipp ist das Zaroob: Das arabische Restaurant serviert authentisches Essen und das Interieur besticht mit viel Liebe zum Detail.

Impressum

Herausgeber

(verantwortlich für LCC World View mit Ausnahme der redaktionellen Inhalte)

Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH

Lyoner Straße 36
60528 Frankfurt am Main

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Brauchle
Geschäftsführer: Klaus Henschel
Handelsregistergericht: Amtsgericht
Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr.: HRB 50920

Telefon: 069/660 75 400
Telefax: 069/660 75 440
E-Mail: businessplus@lcc.de
Internet-Homepage: www.businessplus.de
USt-ID-Nr. nach § 27a UStG: DE 814049877

Redaktion

(verantwortlich für die redaktionellen Inhalte von LCC World View, soweit nicht anders angegeben)

Claasen Communication GbR

Hindenburgstraße 2
64665 Alsbach

Sitz der Gesellschaft: Alsbach
Geschäftsführer: Werner Claasen
Handelsregistergericht: Amtsgericht Bensheim
Handelsregister-Nr.: 10000000162

Telefon: 06257/68781
Telefax: 06257/68382
E-Mail: info@claasen.de
Internet-Homepage: www.claasen.de
USt-ID-Nr. nach § 27a UStG: DE 111 372 456

Verantwortlicher im Sinne des § 55 Absatz 2 RStV: Michael Marx

Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH

Lyoner Straße 36
60528 Frankfurt am Main

Die Wortzeichen „Lufthansa City Center“, „Business Plus“ und „LCC World View“ sind eingetragene Marken und/oder geschützte Unternehmenskennzeichen. Die unbefugte Verwendung dieser Zeichen sowie aller weiteren in diesem Newsletter wiedergegebenen geschützten Zeichen, gleich ob als solche gekennzeichnet oder nicht, ist untersagt. Alle Inhalte dieses Newsletters einschließlich der visuellen Gestaltungselemente sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung der Inhalte dieses Newsletters oder einzelner Bestandteile daraus einschließlich der Weitergabe an Dritte sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH zulässig.

Haftungsausschluss

Die Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Publikation bereitgestellten Informationen oder einen bestimmten Erfolg der angebotenen Informationen, es sei denn die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der angebotenen Informationen ist durch ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln der LCR verursacht wurden. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH keine Haftung für Links zu Webseiten Dritter. Unberührt bleiben eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie eine Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Stand: September 2011
Fotos: Dubai Department of Tourism & Commerce Marketing / DTCM





So fliegt man heute.

Nehmen Sie Platz in der Emirates A380.

Mehr Stül für die Economy Class. Mehr Extras für die Business Class. Mehr Luxus für die First Class. Und mehr Entertainment für alle. Mit der Emirates A380 können Sie jetzt über Dubai nach Auckland, Bangkok, Dschidda, Hongkong, London, Manchester, New York, Paris, Peking, Seoul, Shanghai, Sydney und Toronto fliegen.

Fly Emirates. Keep discovering.

Ab dem 1. Januar 2012 fliegen wir bereits ab München mit der Emirates A380.